



Tax advice & capital pooling structures  
Luxembourg



# Haftungsausschluss

Information an die Leser und Nutzer:

Diese Präsentation ist unverbindlich und ersetzt nicht die konkrete Steuerberatung im Einzelfall. Eine Haftung für Schäden, die durch die Nutzung dieser Präsentation verursacht werden, wird ausgeschlossen.

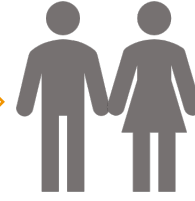


Grundsätzliches

# Steuerpflicht

Luxemburg

Deutschland



Wohnort Luxemburg =  
unbeschränkte Steuerpflicht in Lux:  
➤ Steuererklärung in Luxemburg!

Wohnort Deutschland =  
beschränkte Steuerpflicht in Lux:  
➤ Steuererklärung in Luxemburg?!

# Steuererklärungspflicht Residents

- Alle Residents, die von der Steuerverwaltung aufgefordert werden, eine Einkommensteuererklärung auszufüllen;
- Nicht getrennt lebende Ehegatten, von denen einer gebietsansässig und der andere nicht gebietsansässig ist, die vorübergehend auf Antrag in Steuerklasse 2 eingestuft wurden;
- Personen, deren Einkommen eine der folgenden Obergrenzen überschreitet:
  - 100.000 € steuerpflichtige (quellenabzugsfähige) Einkünfte bei Lohn- und Rentenempfängern;
  - 36.000 € steuerpflichtige (quellenabzugsfähige) Einkünfte bei Inhabern von mindestens einer zusätzlichen Lohnsteuerkarte der Steuerklasse 1 oder 2 mit einem festen Steuersatz;
  - 30.000 € steuerpflichtige (quellenabzugsfähige) Einkünfte bei Inhabern von mindestens einer zusätzlichen Lohnsteuerkarte der Steuerklasse 1A mit einem festen Steuersatz;
  - 600 € Nettoeinkünfte, die keinem Abzug an der Quelle unterliegen;
  - 1.500 € Nettoeinkünfte aus Kapitalvermögen (steuerabzugspflichtig);
  - 1.500 € Nettoeinkünfte aus Tantiemen (steuerabzugspflichtig).

# Freiwillige Steuererklärung Residents

## ➤ Erstattung möglicher Steuerüberzahlungen:

- ✓ Schuldner von Zinsen in Bezug auf bereits errichtete oder im Bau befindliche Immobilien;
- ✓ nicht getrennt lebende Ehegatten, von denen einer gebietsansässig und der andere nicht gebietsansässig ist, die sich für eine Zusammenveranlagung gemäß den Tarifen der Steuerklasse 2 entschieden haben.
- ✓ eingetragene Lebenspartner und gleichgeschlechtliche Partner, die im Ausland geheiratet haben, die sich für eine Zusammenveranlagung gemäß den Tarifen der Steuerklasse 2 entschieden haben;
- ✓ Empfänger von weniger als 1.500 € an Dividenden, die den Abzugsbetrag auf ihre Kapitalerträge anrechnen wollen;
- ✓ Steuerpflichtige, die Verluste aus anderen Einkunftsarten verzeichnen (z. B. können Verluste aus Einkünften aus Vermietung und Verpachtung mit Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit verrechnet werden).

# Steuererklärungspflicht Non-Residents

- Alle Non-Residents, die von der Steuerverwaltung aufgefordert werden, eine Einkommensteuererklärung auszufüllen;
- nicht getrennt lebende Ehegatten, von denen einer gebietsansässig und der andere nicht gebietsansässig ist, die vorübergehend auf Antrag in Steuerklasse 2 eingestuft wurden;
- alle nicht in Luxemburg ansässigen Personen, deren luxemburgisches (einheimisches) Einkommen eine der folgenden Obergrenzen überschreitet:
  - 100.000 € steuerpflichtige (quellenabzugsfähige) Einkünfte bei Lohn- und Rentenempfängern;
  - 36.000 € steuerpflichtige (quellenabzugsfähige) Einkünfte bei Inhabern von mindestens einer zusätzlichen Lohnsteuerkarte der Steuerklasse 1 oder 2 mit einem festen Steuersatz;
  - 30.000 € steuerpflichtige (quellenabzugsfähige) Einkünfte bei Inhabern von mindestens einer zusätzlichen Lohnsteuerkarte der Steuerklasse 1A mit einem festen Steuersatz;
  - 600 € Nettoeinkünfte, die keinem Abzug an der Quelle unterliegen;
  - das luxemburgische Einkommen besteht aus Tantiemen, deren Bruttobetrag 100.000 Euro pro Jahr überschreitet.

# Freiwillige Steuererklärung Non-Residents

## ➤ Erstattung möglicher Steuerüberzahlungen:

- ✓ nicht gebietsansässige Steuerpflichtige, die sich für eine steuerliche Gleichstellung entscheiden;
  - ✓ Schuldner von Zinsen in Bezug auf bereits errichtete oder im Bau befindliche Immobilien, die außerhalb des Großherzogtums gelegen sind und als Hauptwohnsitz dienen;
  - ✓ eingetragene Lebenspartner und gleichgeschlechtliche Partner, die sich für eine Zusammenveranlagung gemäß den Tarifen der Steuerklasse 2 entschieden haben;
  - ✓ Antragsteller einer Steuergutschrift für Alleinerziehende
  - ✓ Antragsteller anderer Sonderausgaben als die Sozialversicherungsbeiträge oder persönlichen Beiträge im Rahmen von Zusatzrentenregelungen, die über den Mindestpauschbetrag von 480 Euro hinausgehen;
  - ✓ Antragsteller von als außergewöhnliche Belastungen zulässigen Kosten, bei denen es sich nicht um die Kosten für nicht zum Haushalt gehörende Kinder handelt;
- 
- Empfänger von weniger als 1.500 € an Dividenden, die den Abzugsbetrag auf ihre Kapitalerträge anrechnen wollen;
  - nicht gebietsansässige Steuerpflichtige, die Verluste aus anderen Einkunftsarten verzeichnen (z. B. können Verluste aus Einkünften aus Vermietung und Verpachtung mit Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit verrechnet werden).

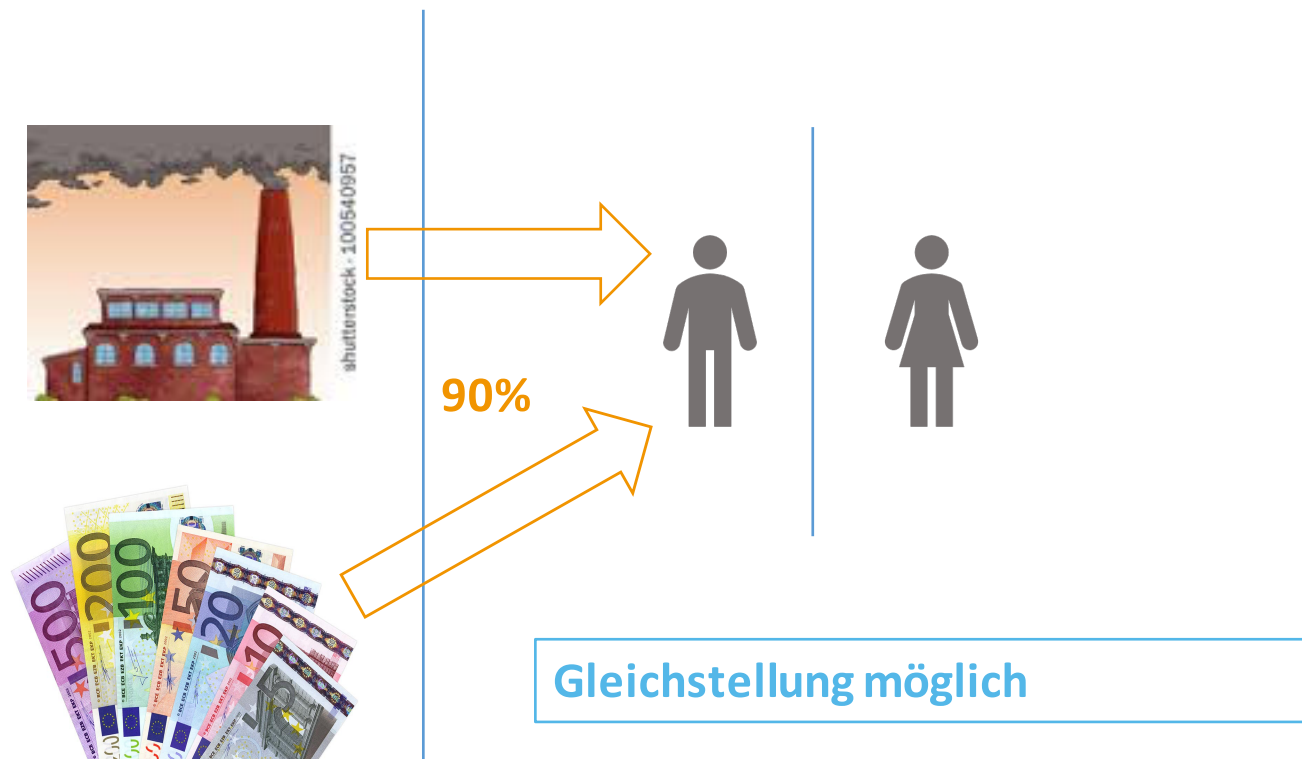
## Gleichstellung Non-Residents: Voraussetzungen (1)

- In Deutschland ansässige Grenzgänger können sich steuerlich wie in Luxemburg ansässige Steuerpflichtige behandeln lassen.
- Voraussetzung: mindestens 90 % ihrer Welteinkünfte (sowohl einheimische als auch ausländische Einkünfte) sind in Luxemburg steuerpflichtig. Es handelt sich sowohl um berufliche Einkünfte (Einkünfte aus Gewerbebetrieb, Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Einkünfte aus selbständiger Arbeit, Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit, Einkünfte aus Pensionen und Renten) als auch um Einkünfte aus Vermögen (Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung, Einkünfte aus Kapitalvermögen, Veräußerungsgewinne, usw.).
- verheiratete Steuerpflichtige oder eingetragene Lebenspartner, die zusammen veranlagt werden, müssen die gesamten Einkünfte ihres Haushalts erklären (sowohl die in- als auch die ausländischen Einkünfte auch wenn das Besteuerungsrecht nicht Luxemburg zugeordnet ist).
- ausländische Einkünfte in Luxemburg grundsätzlich steuerbefreit, sie werden jedoch zu den in Luxemburg steuerpflichtigen Einkünften hinzugerechnet, um den Durchschnittssteuersatz zu ermitteln, der auf die in Luxemburg steuerpflichtigen Einkünfte angewendet wird.
- Es wird darauf hingewiesen, dass die ausländischen (positiven oder negativen) Einkünfte gemäß den Vorschriften des luxemburgischen Steuerrechts ermittelt werden.

## Gleichstellung Voraussetzungen (2)

Luxemburg

Deutschland



## Gleichstellung Non-Residents: Vorteile

➤ **Geltendmachung aller steuerlichen Abzüge wie gebietsansässige Steuerpflichtige, insbesondere :**

- ✓ Sonderausgaben (Versicherungsprämien, Schuldzinsen für Verbraucherkredite, Unterhaltsleistungen an den geschiedenen Ehepartner, Spenden);
- ✓ Zinsen für ein Hypothekendarlehen für einen Hauptwohnsitz im Ausland;
- ✓ Kosten für Hauspersonal, Kosten für Hilfeleistungen bei Pflegebedürftigkeit sowie Kinderbetreuungskosten;
- ✓ als außergewöhnliche Belastungen geltende Ausgaben (Freibetrag für Krankheitskosten, die nicht von der Krankenkasse, einer medizinisch-chirurgischen Kasse erstattet werden, Strafprozesskosten usw.).
- ✓ Ein lediger nicht gebietsansässiger Steuerpflichtiger mit einem zu seinem Haushalt gehörenden Kind, der eine Steuerermäßigung für Kinder erhält, kann außerdem die Steuergutschrift für Alleinerziehende geltend machen.

## Gleichstellung Non-Residents: Vorteile

- Die Steuerverwaltung führt im Rahmen der Anwendung der Regelungen zur steuerlichen Gleichstellung mit einem gebietsansässigen Steuerpflichtigen zwei Berechnungen durch:
  - Bei der ersten Berechnung addiert die Steuerbehörde die steuerpflichtigen luxemburgischen und ausländischen Einkünfte, zieht die absetzbaren Ausgaben ab und ermittelt auf Basis des Gesamteinkommens den durchschnittlichen Steuersatz.
  - Bei der zweiten Berechnung setzt die Steuerbehörde den Steuersatz unter Heranziehung der in Luxemburg steuerpflichtigen Einkünfte, ohne Berücksichtigung der absetzbaren Ausgaben, auf die nur die gebietsansässigen Steuerpflichtigen Anspruch haben, fest.
- Die steuerliche Gleichstellung ist von Interesse, wenn der nicht gebietsansässige Steuerpflichtige oder sein Ehe- bzw. eingetragener Lebenspartner (die die Zusammenveranlagung beantragt haben) während des betreffenden Steuerjahres über keine bzw. nur geringe ausländische Einkünfte verfügt und abzugsfähige Ausgaben bestehen.

A solid blue vertical line runs through the center of the slide, passing behind the orange title bar.

# Steuerreform 2017/ Steuersätze

# Steuertarife/RELIBI/IEBT

- **Änderung Steuertarife**

- Einsatz der Progression ab EUR 11.265
- Progression von EUR 11.265 bis EUR 20.625 in Schritten von 1%- Punkten
- Progression von EUR 20.625 bis EUR 45.897 in Schritten von 2%-Punkten
- Einführung neuer Tarife:
  - Von EUR 150k bis EUR 200k: 41%
  - Ab EUR 200k: 42%
- Steuerzuschlag Arbeitslosenfonds:
  - 7% bis EUR 150k
  - 9% ab EUR 150k

➤ **In der Spitze kombiniert 44,69% bis 45,78% (2016 max. 43,60%)**

- **RELIBI: Erhöhung von 10% auf 20%**
- **Abschaffung der Haushaltsausgleichssteuer 0,5% ab 1.1.2017 (Impôt d'équilibre budgétaire temporaire)**



Einführung Individualbesteuerung ab 2018

# Einführung individueller Besteuerung ab 2018 für Ehegatten

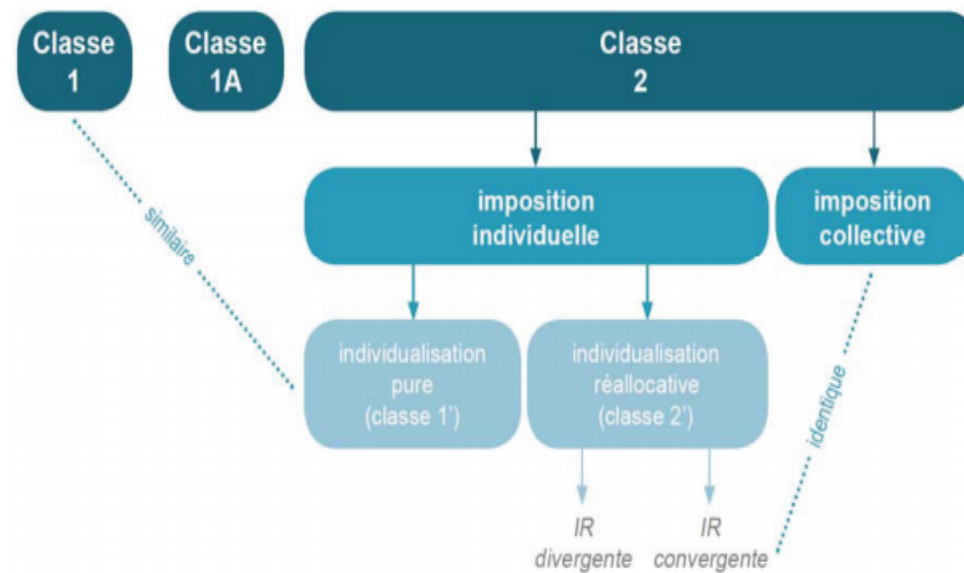
- Ab dem Veranlagungsjahr 2018 können Ehegatten entweder Zusammenveranlagung (Klasse 2) oder individuelle Besteuerung beantragen (Klasse 1)
- Unwiderruflicher Antrag bis 31.12. des Vorjahres (für 2018 bereits in 2017); es sei denn Heirat in 2018
- Bei Wahl Individualbesteuerung:
  - Jeder Partner wird mit seinen Einkünften individuell besteuert (Klasse 1)
    - Ausserberuflicher Freibetrag Artikel 129b hälftig
  - ODER: Umverteilung von Einkommen:
    - 50%/50% zur Optimierung Progression von Amts wegen
    - ODER: Nach Wahl des Steuerpflichtigen innerhalb Frist
  - Steuerpflichtiges Einkommen analoge Ermittlung wie bei ZV
- Ermittlung der Lohnsteuer durch Anwendung eines einheitlichen, auf der Grundlage der Zusammenveranlagung berechneten und auf den Steuerkarten des Ehepaares eingetragenen Steuersatzes

# Splitting

Der Begriff Splittingtarif stammt aus dem deutschen Einkommensteuerrecht und beschreibt den für zusammenveranlagte Ehepaare anwendbaren Steuertarif:

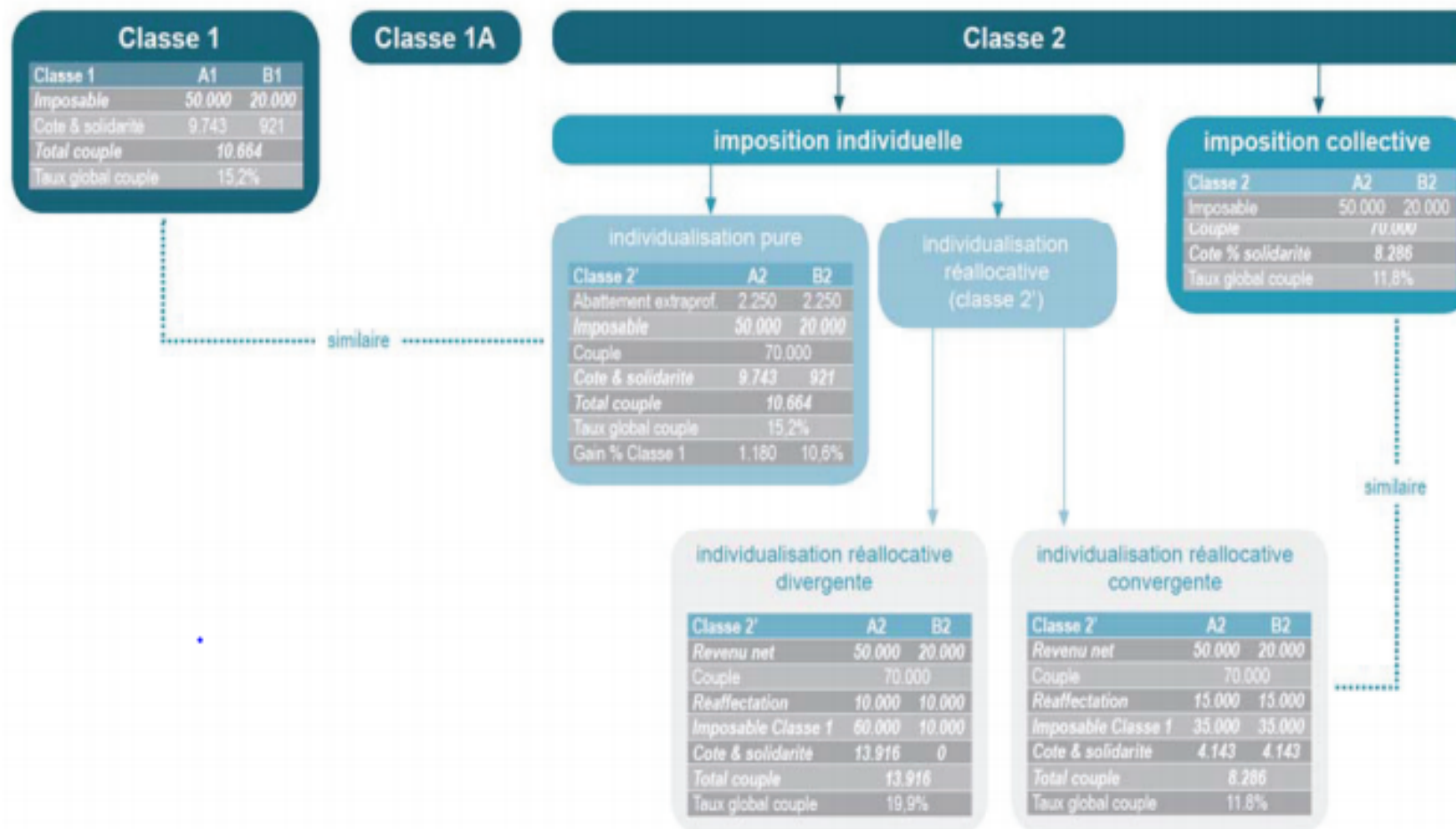
1. Das zu versteuernde Einkommen (zvE) der Ehegatten wird ermittelt und halbiert (gesplittet).
  2. Für das halbierte zvE wird die Einkommensteuer nach dem geltenden Einkommensteuertarif berechnet.
  3. Die so errechnete Einkommensteuer wird verdoppelt.
- Das Splittingverfahren bewirkt, dass das zu versteuernde Einkommen (zvE) zu gleichen Teilen auf beide Ehegatten verteilt wird.
  - Hierdurch wird das Prinzip der Besteuerung nach der Leistungsfähigkeit nicht auf den einzelnen Ehegatten, sondern auf das Ehepaar als Wirtschaftsgemeinschaft angewendet.
  - Das gemeinsame zvE eines gemeinsam veranlagten Paares wird bei dem Splittingverfahren mit dem gleichen Steuersatz belastet wie das halb so hohe zvE eines einzeln Veranlagten.

# Einführung individueller Besteuerung ab 2018 Ehegatten



Quelle: Avis de la Chambre des Salariés sur le projet de loi et sur les projets de règlements grand-ducaux (25.10.2016)

# Einführung individueller Besteuerung ab 2018 Ehegatten



Avis de la Chambre des Salariés sur le projet de loi et sur les projets de règlements grand-ducaux (25.10.2016)

# Einführung individueller Besteuerung eigentr. Partnerschaften

- Ab dem Veranlagungsjahr 2018 können eingetragenen Partnerschaften die individuelle Besteuerung mit Umverteilung beantragen
- Frist 31.3. des Folgejahres
- 3 Alternativen:
  - Einzelveranlagung
  - Zusammenveranlagung
  - Individuelle Besteuerung mit Umverteilung

Quelle: Avis de la Chambre des Salariés sur le projet de loi et sur les projets de règlements grand-ducaux (25.10.2016)



Non-Residents ab 2018

## Steuerklasse 1 für verheiratete Non Residents

- Ab 2018 erfolgt keine automatische Einstufung in Steuerklasse 2, wenn mehr als 50% der beruflichen Einkünfte in Luxemburg
- Ab dem Veranlagungsjahr 2018 werden verheiratete Non-Residents automatisch in die Steuerklasse 1 eingeordnet.
- Wenn lohnsteuerpflichtige Einkünfte bestehen: auf gemeinsamen Antrag Klasse 2 mit globalem Steuersatz möglich, wenn die Voraussetzungen des Artikels 157ter erfüllt sind (mind. 90% inländische Einkünfte)
  - Dann Einkommensteuererklärung in Luxemburg zwingend und Gleichstellung
  - Allerdings individuelle Veranlagung möglich ab 2018
  - “Pro-Aktiv werden“

# Steuerklassen

Artikel 157 bis

## Klasse 1

- Alleinstehende <64J.
- Verheiratete

## Klasse 2

- Witwen < 3 J.
- Geschiedene < 3. J.

### WENN:

- Inländische Einkünfte mit QSt
- Auf Antrag & Vorlage ausl. Einkünfte QSt nach 157ter
- Mind. 90% inländische Einkünfte

- LSt Luxemburg nach 157ter
- Gleichstellung Residents
- Abgabe Steuererklärung

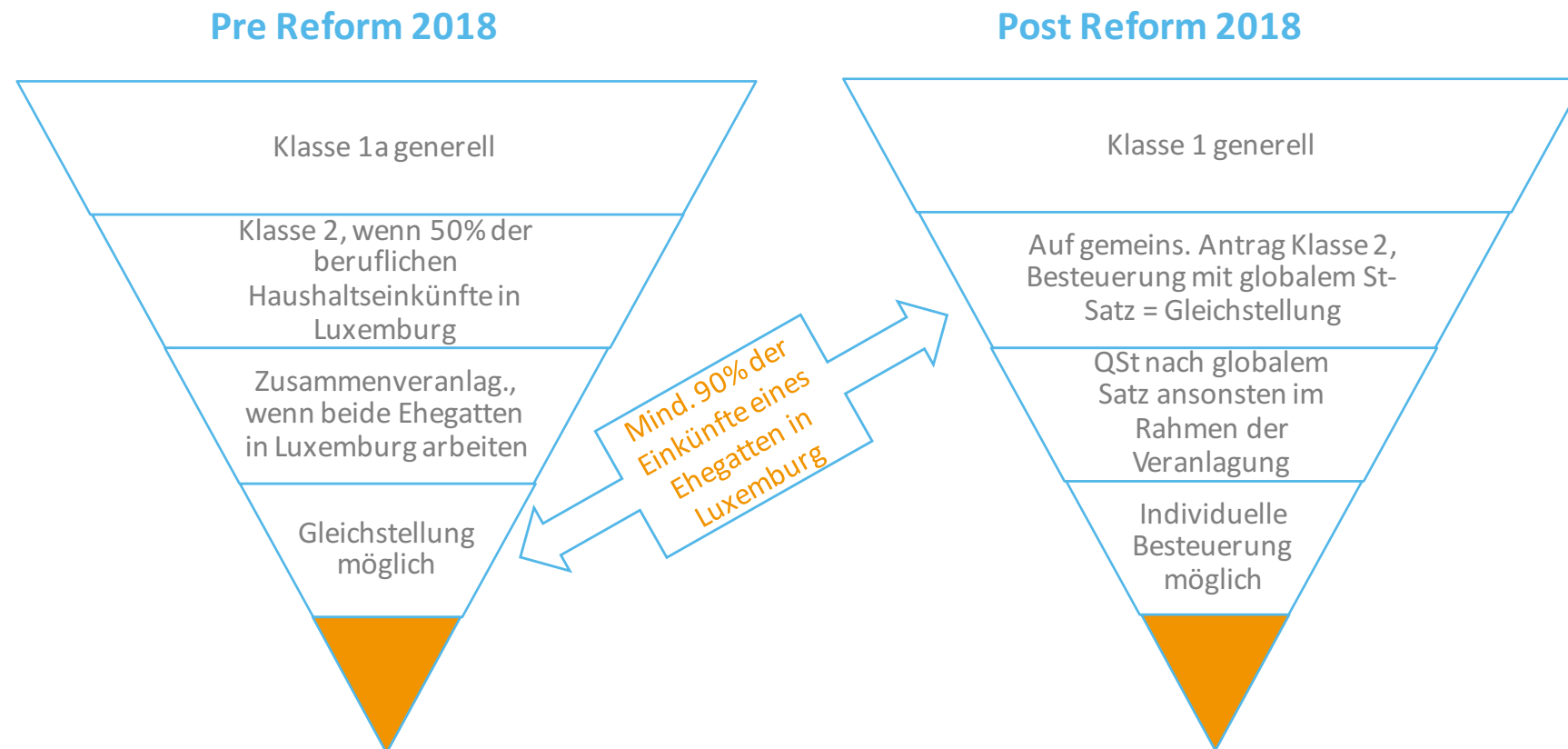
## Klasse 1a

- Alleinstehende mit Kind
- Alleinstehende >64J.
- Witwen

157 ter

- Wenn mindestens 90% der Einkünfte in Luxemburg, d.h. Gleichstellung
- Auf Lohnsteuerkarte globaler Steuersatz gemäss Artikel 157 bis Abs. 3 LIR
- Im Rahmen der inkommensteuerveranlagung Veranlagung

# Steuerklassen pre/ post Reform (1)



- Gleichstellung Non-Residents mit Residents?
- Ab 2018: Keine Veranlagung der ausschließlich lux. Einkünften mit Klasse 2 sondern Gleichstellung mit globalem Steuersatz!

## Steuerklassen pre/ post Reform (2)

- 90% Grenze
  - Inländische und ausländische Einkünfte
  - Muss nur von einem Ehegatten erfüllt sein
- Globaler Steuersatz
  - Einkünfte beider Ehegatten
  - Berufliche und ausserberufliche Einkünfte, inländische und ausländische

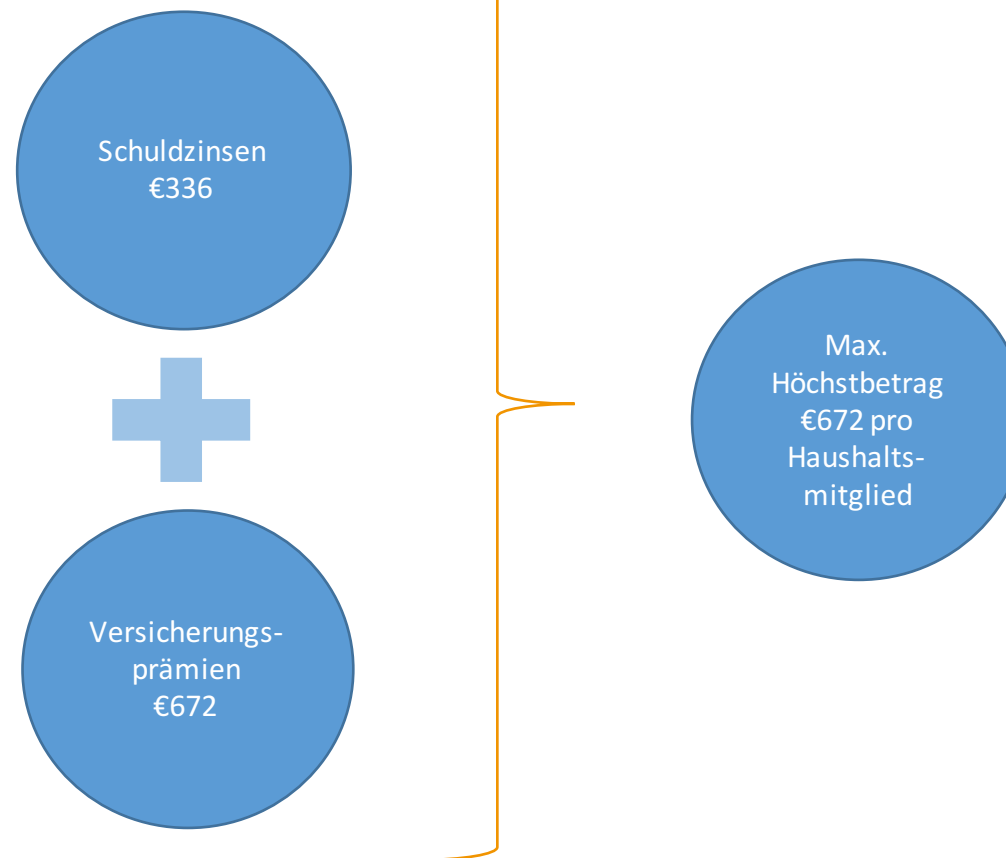
Quelle: Avis de la Chambre des Salariés sur le projet de loi et sur les projets de règlements grand-ducaux (25.10.2016)



Steuerabzüge, Steuerbefreiungen ab 2017

# Höchstbetrag für Abzug von Schuldzinsen und Versicherungsprämien (Artikel 109 iVm 111 LIR)

ab 2017:



## Bausparbeiträge (Artikel 111 LIR)

- 2016: max. EUR 672,-.
- Ab 2017: Maximum abhängig vom Alter des Versicherten am 01.01.

Alter	Grenze
< = 40 Jahre	1.344.-
> 40 Jahre	672.-

## Altersvorsorge (Artikel 111bis)

- Abschaffung des nach Alter des Versicherungsnehmers gestaffelten abzugsfähigen Höchstbetrages
- Abschaffung der Pflicht, mindestens 50 % der Leistungen in Form einer Rente zu beziehen: die Leistungen können insgesamt als Kapitalzahlung erfolgen



# Ausgaben für aussergewöhnliche Belastungen (Art. 127 ff. LIR)

- **Kosten Haushaltspersonal, Hilfe und Behandlung im Pflegefall sowie Kindebetreuung (Art. 127 LIR)**
  - Monatliche/ jährliche Höchstgrenze angehoben von EUR 3.600,- auf EUR 5.400,- p.a.
- **Kinder außerhalb des Haushalts (Art. 127bis)**
  - Anhebung von EUR 3.480,- p.a. auf EUR 4.020,- p.a. und Kind

## Abzüge für nachhaltige Mobilität (Artikel 129d LIR)

- Steuerabzüge zur Förderung des Kaufs von Fahrzeugen mit niedrigem / keinem CO<sub>2</sub>-Ausstoß ab 1.1.2017

Fahrzeugtyp	Abschlag
Elektrofahrzeug	EUR 5.000,-
Wasserstoffbetriebenes Fahrzeug	
Einfaches Fahrrad	EUR 300,-
Fahrrad mit Tretkraftunterstützung	

- Anwendbar auf Fahrzeuge, die ab dem 01.01.2017 zugelassen / gekauft werden

# Schuldzinsenabzug für Hauptwohnsitz

- Anhebung der abzugsfähigen Höchstbeträge:

Zeitraum des Bewohners	Vor 2017	Ab 2017
Jahr des Einzugs + 5 Folgejahre	EUR 1.500,-	EUR 2.000,-
5 Folgejahre	EUR 1.125,-	EUR 1.500,-
Danach	EUR 750,-	EUR 1.000,-



Steuerkredite/Firmenwagen/Essenschecks ab  
2017

# Steuergutschrift für Arbeitnehmer (Artikel 154quater LIR)

- Gewährung unabhängig von der Vorlage einer LSt.-Karte
- Bei Steuerabzug Eintragung der CIS auf der LSt.-Karte und Berechnung durch den Arbeitgeber
- Erfolgt kein Lohnsteuerabzug wird CIS im Wege der Steuererklärung gewährt
- CIS, CIP und CII können nicht kumuliert werden

Bruttoeinkünfte	Betrag „CIS“
EUR 936,- bis EUR 11.265,-	EUR 300,- bis EUR 600,-
EUR 11.266,- bis EUR 40.000,-	EUR 600,-
EUR 40.001,- bis EUR 79.999,-	EUR 600,- bis EUR 0,-

## Steuergutschrift für Alleinerziehende (CIM-Artikel 154ter LIR)

- Abschaffung der Bedingung, überwiegend allein für die Bedürfnisse des Kindes aufzukommen
- Keine Steuergutschrift, wenn beide Eltern und das/die Kinder einen gemeinsamen Wohnsitz haben

Angepasstes steuerpflichtiges Einkommen	Betrag CIM
< EUR 35.000,-	EUR 1.500,-
Zwischen EUR 35.000,- und EUR 105.000,-	EUR 1.875 – (angepasstes steuerpflichtiges Einkommen / EUR 70.000)
> EUR 105.000,-	EUR 750,-

# Firmenwagen

CO <sub>2</sub> -Ausstoß	Von der Fahrzeugkategorie abhängiger monatlicher geldwerter Vorteil (% des Kaufpreises des Fahrzeugs)			
	2016	2017		
	Alle Kategorien	Benzin (ausschließl. oder hybrid) oder komprimiertes Erdgas	Diesel (ausschließlich oder hybrid)	100 % elektrisch oder wasserstoff- betrieben
0 g/km	1,5 %	-	-	0,5 %
> 0 - 50 g/km	1,5 %	0,8 %	1,0 %	-
> 50 - 110 g/km	1,5 %	1,0 %	1,2 %	-
< 110 - 150 g/km	1,5 %	1,3 %	1,5 %	-
> 150 g/km	1,5 %	1,7 %	1,8 %	-

# Essensschecks

- Anhebung des maximal steuerfreien Wertes für die Berechnung des geldwerten Vorteils auf € 10,80

	2016	2017	Anmerkungen
3. Tranche	> 8,40	> 10,80	Besteuerung (außer Beteiligung des Arbeitnehmers)
2. Tranche	2,81 – 8,40	2,81 – 10,80	Steuerfrei
1. Tranche (steuerlicher Wert einer Mahlzeit)	2,80	2,80	Besteuerung außer Beteiligung des Arbeitnehmers



Tax advice & capital pooling structures  
Luxembourg



## STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

### Unsere Leistungen im Überblick:

- Steuerberatung- und strukturierung
- Tax Compliance
- Verbindliche Auskünfte und Rechtsbehelfsverfahren
- Strukturierung und Implementierung von regulierten und unregulierten Gesellschaften, AIFs und Verbriefungsgesellschaften
- Genehmigungsverfahren
- Director's Office

Tel: +352 26 20 23 32 | [contact@taxinvest.lu](mailto:contact@taxinvest.lu)

**[www.taxinvest.lu](http://www.taxinvest.lu)**